

Federlesen

Mutter Koch kommt



Barbara Bischof

Die offizielle Homepage der Gemeinde Horgen: ein Schlafmittel. Die Broschüre für die steuerstarken Neuzuzüger: so inspirierend wie die Wegleitung zur Steuererklärung. Die historischen Jahrbücher: Stopfen Sie gestrost ihre nassen Schuhe damit aus. Die Lokalzeitungen: Eigentlich müssten wir dafür bezahlt werden, sie zu lesen. Wo zum Teufel ist dokumentiert, wie Horgen leibt und lebt und pulsiert? Wo finden wir die Geschichten aus der nächsten Nachbarschaft wieder, die uns das Blut gefrieren lassen, die uns das Herz wärmen, denen wir uns zugehörig fühlen? Im Internet: auf www.youtube.com.

Hier kann unser blauer Planet sich vom «deadlift» in Bann schlagen lassen, wo ein tapferer Horgner ein übermännliches Gewicht zum Himmel stemmt. «Horgen is so wild», wenn die Fasnacht in geordneter Formation durchs Dorf zieht und noch «more wild», wenn ein unbescholtener Arbeitskollege über den Desktop flimmert, der kreuzfalsch und aus voller Brust singt. «Hehe, chli Blödsinn» von der Allmend: Was am Schulsilvester ängstlich eingedämmt wird, darf sich auf .com zum Glück worldwide sichtbar Bahn brechen.

Es gibt heissen Sex am Nachmittag – te voooooooolio! – mit einem fetten, quasselnden Transvestiten, und die heisseste – eben die Horgner! – Version von Mani Matters Zündhölzli: atemberaubend vom Brandloch im Teppich bis zum Inferno, aus dem es kein Entkommen gibt, bis zur Apokalypse, gegen die selbst die Stützpunktfeuerwehr nichts ausrichten kann, geschweige denn die Uno. Cool down bei einem Boots-Trip «from Horgen to Halbinsel Au, with an old wooden yawl».

Und von Solothurn bis Surabaya beneiden uns alle, denn wo geht partymässig die Post ab? Wo steigen fünfmal mehr Feste, als das Jahr Tage hat? Wo glühen die Nächte bis zum «sunrise over the lake»? Nur in Horgen, wo nonstop Tibeter tanzen, Pflastersteine vibrieren, Laser die unbändige Lebenslust in den Himmel jauchzen und die Kursflüge nach Fernost und Wildwest zur Notlandung animieren.

Hierher will jeder, und berührend schildert dies ein Video auf Youtube, das in seiner Schlichtheit das schönste von allen ist: Majestätisch gleitet das Fährrschiff über den See. Nun nähert es sich dem gelobten Land. Der Seegang lässt das Bild schwanken. Unerschrocken beginnt der Kapitän mit dem Landemanöver. Die Passagiere machen sich bereit. SIE trägt eine rote Jacke. Hinter ihr liegt Meilen, vor ihr die Zukunft. Sie behändigt ihr Gepäck, links und rechts. Sie wird erwartet. Jetzt. Sie geht von Bord – der Moment, der dem Film seinen Namen gab: «Mutter Koch kommt». Endlich. Es ist weit mehr als eine Ankunft. Es ist die jahrzehntelang ausstehende Antwort zu «Warten auf Godot», made in Horgen.

Barbara Bischof ist winters Mitarbeiterin der «ZSZ» und sommers Bademeisterin.

Etwas gehört?

Die Regionalredaktion in Horgen erreichen Sie unter der Telefonnummer 044 718 10 20, die des «Sihltalers» unter 044 711 91 40. Die Redaktion



Die Pläne von Hans Henrik Sando sehen das Grundstück neben der Eisbahn für die neue Driving Range vor. (Tjerk Brühwiller)

Thalwil Pläne für Golfpark stehen – Baueingabe für Ende Januar geplant

Mehr als nur eine Vision

Eine neue Driving Range mit 3-Loch-Kurzspielplatz will Golfprofi Hans Henrik Sando im Brand verwirklichen. Das Projekt ist inzwischen ausgereift und könnte demnächst realisiert werden.

Tjerk Brühwiller

Die Sonne glitzert über der Hügellandschaft im Brand und verstrahlt eine frühlingshafte Wärme. Oben auf der Anhöhe vor dem roten Schwedenhäuschen auf der Driving Range wälzt sich eine Katze und blinzelt dem hellen Licht entgegen. Die Türen stehen offen. Drinnen sitzt Hans Henrik Sando am Tisch und schmiedet an der Zukunft der Thalwiler Golfanlage. Grösser soll sie werden und – noch viel entscheidender – sicherer.

Denn seit der norwegische Golfprofi den Betrieb der Anlage im vergangenen Jahr übernommen hat, kämpft er noch immer mit den Problemen, die ihm sein Vorgänger eingebrockt hat: «Zum einen liegt die Driving Range zu nahe am Sihlhaldenweg», erklärt er, «zum anderen ist die Anlage relativ kurz, sodass besonders weite Abschlüsse die dahinter liegenden Häuser an der Sihlhaldenstrasse gefährden.» Aus diesen Gründen hat die Gemeinde im vergangenen Herbst die Einstellung der Driving Range verfügt.

Driving Range neben Eisbahn

Hans Henrik Sando war schnell klar, dass die Golfanlage in ihrer jetzigen Form keine Zukunft hat. Bereits vergan-

genes Jahr begann er deshalb zusammen mit den Verantwortlichen der Gemeinde abzuklären, wie eine künftige Golfanlage aussehen müsste. Die Pläne für den «Golfpark Thalwil» sind inzwischen ausgereift: Wo sich heute die Driving Range befindet, sollen eine Kurzspielanlage mit drei Löchern sowie eine so genannte Annäherungsanlage entstehen. Das Gelände zwischen der Eisbahn und der Gärtnerei Gisler ist für eine neue ein- oder zweistöckige Driving Range vorgesehen. Dadurch würde sich die Abschlaglänge auf 280 Meter verlängern. Gleichzeitig will Sando die Anlage verschönern: «Ich will den Golfpark so natürlich wie möglich gestalten, schliesslich ist Golf auch ein sehr naturnaher Sport.»

Um die Pläne für den Golfpark zu konkretisieren und abzusichern, hat Sando in den vergangenen Wochen und Monaten etliche Gespräche mit der Gemeinde sowie mit den verschiedenen Landbesitzern geführt. «Das Echo auf mein Vorhaben war durchwegs positiv», sagt er. Die Gemeinde hat sich bereit erklärt, ihm das Grundstück neben der Eisbahn zu verpachten und für Bauer Walter Frei, der das Land bewirtschaftet, einen Ersatz zu finden. Mit Walter Frei selbst konnte Sando den Pachtvertrag für das Grundstück oberhalb der Gärtnerei Gisler um weitere zehn Jahre verlängern. Und Gärtner Hugo Gisler wäre eventuell sogar bereit, sich als «Greenkeeper» an der Wartung der künftigen Anlage zu beteiligen.

Für die Umsetzung der Pläne rechnet Hans Henrik Sando mit Kosten zwischen 500 000 und 700 000 Franken – je nachdem, ob eine einstöckige oder eine zweistöckige Driving Range realisiert wird. Das Projekt wird vollständig auf privater

Basis finanziert, wobei ein Teil aus Fremdkapital stammt, der andere aus Sandos Privatkasse. Darüber hinaus hofft Sando auf zahlungskräftige Gönner, die bereit sind, den Golfpark finanziell zu unterstützen. Für einen Beitrag von 10 000 Franken würden diese dann verschiedene Privilegien erhalten, verspricht er.

Eröffnung im Frühling?

Bevor es jedoch so weit ist, muss das Projekt noch ein paar Hürden nehmen. Derzeit durchlaufen die Pläne für den Golfpark eine Sicherheitsprüfung. Entspricht das Gutachten den Anforderungen der Gemeinde, kann die Baueingabe erfolgen. Dies könnte bereits Ende Januar der Fall sein. Dann liegt der Ball bei der Gemeinde. Sando hofft, dass das Baugesuch möglichst schnell behandelt wird und es zu keinen Verzögerungen kommt. «Sobald das Projekt bewilligt ist, könnte der Golfpark innerhalb von vier bis sechs Wochen stehen», ist sich Sando sicher, dessen Ziel es ist, die neue Anlage bereits im kommenden April zu eröffnen. «Das ist optimistisch», ist er sich bewusst, «doch ich habe vier Golflehrer unter Vertrag, Firmen und einen Klub mit 200 Mitgliedern. Bis Spätsommer kann ich nicht warten.»

Hans Henrik Sando ist überzeugt, dass das Projekt ein Erfolg werden kann. «Es gibt am linken Zürichseeufer keine Golfanlage. Gleichzeitig steigt die Nachfrage ständig an», argumentiert er. In der Tat sprechen die Zahlen für sich: Im vergangenen Jahr zählte die Driving Range in Thalwil rund 13 000 Besucher. In Wädenswil sind Bauprojekte für zwei Golf-Driving-Ranges eingereicht: Eines in der Beichlen, das andere bei der Tennisanlage Neubüel.

OL Zimmerberg Läufer des Bezirks in den vordersten Rängen

Läufer auf der teuersten Wiese

Am Sonntag fand in der Stadt Opfikon der erste OL des Jahres 2008 statt. Mit von der Partie waren auch Mitglieder von OL Zimmerberg.

Dieses Jahr fand der Effretiker Stadt-OL zum ersten Mal in Opfikon statt. Einzelne Posten steckten im Oberhauserriet, das lange Zeit als teuerste Wiese Europas galt und heute eine der grössten Baustellen der Schweiz ist. Mit einer eigens für den Anlass erstellten neuen OL-Karte im Massstab 1:5000 gingen am Sonntag über 700 Hobbysportler auf Postensuche. Einige Wettkämpfer suchten auf ihrem Parcours unter anderem das neue Quartier im ehemaligen

Oberhauserriet. Dabei überquerten sie auch den rund 500 Meter langen künstlichen See, der dieser Retortenstadt eine ganz spezielle Note gibt.

Nachwuchstalente massen sich

Mit einem Sprint-Event lockten die Organisatoren die gesamte Schweizer OL-Elite an den Anlass. Wenn die nationale Elite geschlossen einen Wettkampf bestreitet, dann hat dieser Weltniveau. Standesgemäss siegte die 14-fache Weltmeisterin Simone Niggli Luder im Rennen der Damen-Elite. Den gleichen Parcours wie die grosse Lady des OL-Sports absolvierten die Juniorinnen. Mit einem kontrollierten Lauf, ohne grobe Fehler, erreichte die Richterswilerin Julia Gross bei den Juniorinnen den zweiten Rang. Ihre Zeit von 21:03 Mi-

nuten für 3,1 Kilometer und 60 Meter Steigung konnte nur die zwei Jahre ältere Martina Seiterle aus Frauenfeld unterbieten. Diese war 25 Sekunden schneller als Gross. Simone Niggli legte die gleiche Strecke in 17:34 Minuten zurück. (e)

Resultate von Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus der Region

Knaben, bis 10 Jahre (2,4 km / 40 m / 16 T): 8. Marc Bitterli, Richterswil, 17:08. Knaben, bis 12 Jahre (2,8 km / 60 m / 23 T): 7. Lars Hug, Wädenswil, 22:10. Herren, über 65 Jahre (5,6 km / 100 m / 20 T): 8. Hans Bossert, Wädenswil, 53:35; 10. Roland Macchiacchini, Rüslikon, 54:13. Mädchen, bis 12 Jahre (2,8 km / 50 m / 21 T): 1. Paula Gross, Richterswil, 20:20; 2. Laura Bitterli, Richterswil, 21:36. Mädchen, bis 14 Jahre (3,5 km / 50 m / 31 T): 7. Annick Attinger, Adliswil, 27:24; 13. Serafina Hatt, Zürich, 29:03. Damen, bis 16 Jahre (4,4 km / 60 m / 22 T): 11. Lilly Gross, Richterswil, 34:51; 12. Chiara Borner, Adliswil, 35:12. Damen A, kurz (4,2 km / 60 m / 18 T): 7. Andrea Bossert, Wädenswil, 39:52.

Notfalldienste

Die Gesellschaft der Ärzte am Zürichsee empfiehlt, in Notfällen den Hausarzt anzurufen. Wenn dieser nicht erreichbar ist oder der Telefonbeantworter keinen Hinweis enthält: Das nächstgelegene Spital ist über den Notfalldienst in der Gemeinde informiert und vermittelt einen Notfallarzt. In tierärztlichen Angelegenheiten ist die Nummer des Haustierarztes zu wählen.

Apotheken

Ausserhalb der Öffnungszeiten: **0900 55 35 55**

Spitäler

Spital Zimmerberg **044 728 11 11**
Spital Richterswil **044 787 21 21**
Kinderspital Zürich **044 266 71 11**

Ärztliche Notfalldienste

Horgen, Oberrieden, Hirzel **044 728 10 10**
Wädenswil, Schönenberg, Hütten **0900 78 30 10**
Richterswil **0900 88 05 33**
Adliswil, Langnau **044 421 21 21**
Thalwil **0900 88 83 50**
SOS-Ärzte, 24 Stunden Hausbesuche **044 360 44 44**

Weitere Dienste

Sanitätsnotruf **144**
Vergiftungen **145**
Notfallzahnarzt Bezirk Horgen **0840 401 401**
Die Dargebotene Hand **143**
Feuerwehr **118**
Rega (Rettingsflugwacht) **1414**
Polizei **117**
Seepolizei Oberrieden **044 722 58 00**

Impressum

168. Jahrgang «Allgemeiner Anzeiger von Zürichsee», 160. Jahrgang «Anzeiger des Bezirks Horgen», 139. Jahrgang «Grenzpost am Zürichsee», 112. Jahrgang «Sihltaler».

Erscheint täglich von Montag bis Samstag. Amtliches Publikationsorgan der Gemeinden Adliswil, Hirzel, Horgen, Hütten, Langnau, Oberrieden, Richterswil, Schönenberg, Wädenswil.

Zürichsee Presse AG

Regionalredaktion Zürichsee-Zeitung, Burghaldenstrasse 4, 8810 Horgen, Telefon: 044 718 10 20; Fax: 044 718 10 25; E-Mail Redaktion: redhorgen@zsz.ch. Redaktion Sihltaler, Gutenbergstrasse 4, 8800 Thalwil, Telefon: 044 711 91 40; Fax: 044 711 91 44. E-Mail Redaktion: sihltaler@zsz.ch. Online: www.zsz.ch

Chefredaktion

Chefredaktor: Benjamin Geiger (bg). Stv. Chefredaktoren: Michael Kaspar (mk, Rapperswil), Andreas Schürer (asü)

Zentralredaktion

Dienstredaktion: Andreas Schürer (asü, Dienstchef), Seraina Sattler (sat), Martin Steinegger (mst). Gesellschaft: Angela Bernetta (net). Beilagen/Veranstaltungen: Guida Kohler (guk). Redaktionssekretariat: Manuela Merk (mme), Margrit Zimmermann (mz)

Regionalredaktion linkes Ufer

Leitung: Lukas Matt (lum). Horgen, Oberrieden: Stefan Müller (mü), Marc Schadeegg (msg), Gaby Schneider (gs). Wädenswil, Richterswil: Recco Däppeler (dä), Dorothea Gabelmann (dga), Anja Müller (anm). Adliswil, Langnau, Kilchberg, Rüslikon, Thalwil: Tjerk Brühwiller (tjb), Rahel Brunner (rbr), Rolf Haecy (hy), Dominique Marty (dma), Hans-Heiri Stapfer (sta), Katharina Weber (kwe). Ständige Mitarbeit: Barbara Bischof (bb), Ines Tanner-Schwarz (tan). Produzenten: Herbert Gebhard (hge), Stefan Kleiser (skl)

Sportredaktion

Sportchef: Peter Hasler (ph). Redaktion: Matthias Hafen (mat, Stv.), David Bruderer (db), Urs Köhle (uk), Martin Müller (müm)

Redaktion «Zürcher Landzeitung» (ZL) Zürich Land Medien AG, Seestr. 86, 8712 Stäfa, Tel.: 044 928 58 11, Fax: 044 928 58 10. redaktion@zzeitung.ch Leitung: Michael Schoenenberger (msc). Zürich: Philipp Klein (pik), Thomas Marth (tma). Inland/Ausland: Philipp Hufschmid (phh), Eveline Rutz (eru), Stefan Schneider (sts). Bundeshaus: Marcello Odermatt (mob). Wirtschaft: Thomas Schär (ths). Kultur: Bernadette Reichlin (rei). Produzent: Martin Prazak (mpr)

Produktion

Produktions-/techn. Leitung: Samuel Bachmann (ba), Telefon 044 928 54 15. E-Mail: sbachmann@zsz.ch. Druck: DZO Druck Oetwil am See AG

Verlag

Zürichsee Presse AG, Seestr. 86, 8712 Stäfa, Telefon: 044 928 51 11, Fax: 044 928 55 20. Verlagsleitung: Barbara Dohner (bd). Abonnement: Telefon: 0848 805 521, Fax: 0848 805 520. E-Mail: abo@zsz.ch. Preis: 308 Fr. / Jahr; 163 Fr. / Halbjahr; 549 Fr. / 2 Jahre

Inserate

Publicitas AG, Burghaldenstrasse 4, 8810 Horgen, Telefon: 044 718 10 10, Fax: 044 718 10 19. E-Mail: horgen@publicitas.ch. Todesanzeigen: todesanzeigen@zsz.ch. Online: www.publicitas.ch

Die irgendwie geartete Verwertung von in diesem Titel abgedruckten Texten, Bildern und Inseraten oder Teilen davon, insbesondere durch Einspeisung in einen Online-Dienst, durch dazu nicht autorisierte Dritte ist untersagt. Jeder Verstoß wird gerichtlich verfolgt.

Inhalt

Veranstaltungen	25
Film	26
TV, Radio	34
Wetter	35

Inseraterubriken

Todesanzeigen	4
Amtliche Anzeigen	6, 7
Veranstaltungsinserate	28, 30, 32
Immobilien	5. Bund
Stellen	5. Bund